



Herrliche Lagertage in
den Walliser Alpen

Seite 6

Berichte zum Sozial-
und Fürsorgefonds

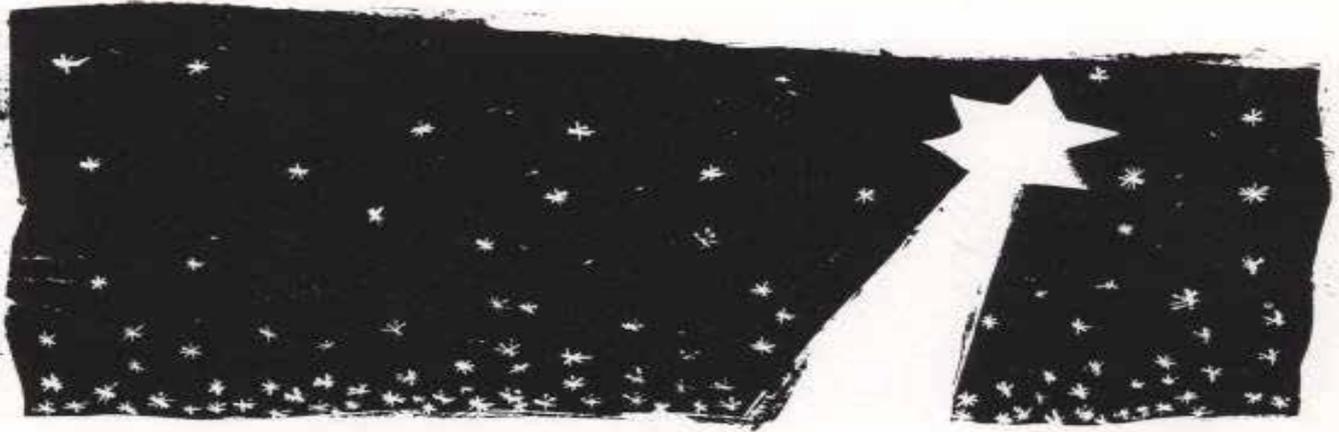
Seiten 8 und 9

Viele Bilder aus dem
Leben in Roderis

Seiten 9 bis 11

Neuer Anlauf fürs
Begegnungszentrum

Seite 12



WEIHNACHTSMARKT DER WERKSCHULE

Donnerstag 17. Dezember 2020 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag 18. Dezember 2020 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

mit den Arbeiten aus der Kräuterwerkstatt, dem
Handarbeitszimmer und dem Werkraum, sowie der
Kerzenwerkstatt

**Wir freuen uns über viele Besucher
Seid herzlich Willkommen!**



Lieber Bundesrad

Wir Finden Masken Pflicht Schlecht Und Schlim Und Blöd
Das Corona Virus Schild Schlecht Und Blöd Und Schlim
Wir Finden Das Schrecklich Und Unangenem Masken Pflicht
Wir Finden Auch Unangemen Und Schrecklich Das Corona Virus
Schild Ich Finden Auch Unötig Masken Pflicht Und Corona Virus
Schild Ich Eure Entscheidung Schlecht Gefunde Masken Pflicht
Und Das Corona Virus Schild Ich Habe Deine Mitelung Dases
Corona Virus Gibt Schrecklich Und Schlecht Ich Merke Ihr
Könt Masken Pflicht Ändern Ich Finde Es Blöd Schlim Und
Schrecklich Masken Pflicht Ich Finde Müsam Deine Meinung
Und Deine Entscheidung Masken Pflicht Unangenem Ich Finde
Du Begreifst Das Nicht Das Wir Masken Schlecht Finden Und
Das Wir Corona Schild Schlecht Ich Wünsche Das Du Masken
Pflicht Weg Machst Und Das Corona Virus Schild Auch Weg Machst
Liebe Grüsse Stefi Reusser

Bern, 19. November 2020

Sehr geehrter Herr Reusser

Vielen Dank für Ihren Brief. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Ich verstehe Sie gut. Die Maske ist unangenehm. Aber die Maske ist wichtig.

Die Maske schützt Sie selbst vor Corona.
Wenn Sie eine Maske tragen: Dann schützen Sie auch die anderen Menschen.

Wir alle müssen auch alte und kranke Menschen schützen.
Für sie ist Corona gefährlich.

Darum ist die Maske wichtig und alle müssen sie tragen.

Wir wollen alle wieder normal leben. So wie vor Corona.
Corona ist aber noch da. Wir brauchen die Maske bis Corona weg ist.
Mit der Maske geht es schneller, bis Corona weg ist.

Ich wünsche Ihnen und den Bewohnerinnen und Bewohnern
der Sonnhalde Gempen alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüsse



Alain Berset
Bundesrat

Neues Team im Kornkeller



Liebes Sonnhalde-Team,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner

Seit anfangs Oktober hat der Kornkeller eine neue Besetzung. Wir, Astrid, Susanne und Sonia, freuen uns sehr, euch in Zukunft bedienen zu dürfen. Wir werden weiterhin versuchen, all eure Anliegen und Wünsche in voller Zufriedenheit zu erfüllen. Egal ob Anfragen für neue Produkte, Bezug von grösseren Mengen - einfach auf uns zukommen. Wir haben stets ein offenes Ohr! Wir freuen uns weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit und darauf, euch alle im Kornkeller begrüssen & bedienen zu dürfen.

Euer Kornkeller-Team

KORNKELLER			
Öffnungszeiten			
Dienstag	08.30 - 12.00	14.00 - 16.30	
Mittwoch	09.00 - 12.00		
Donnerstag	09.00 - 12.00	14.00 - 16.00	
Bestellungen		telefonisch	061 706 80 23
		Email	kornkeller@sonnhalde.ch
		schriftlich	Postfach / Verwaltung
Kornkeller-Ferien	VON / BIS	Öffnet am	
Weihnachtsferien 2020/21			
2 Wochen	20.12. - 03.01.2021	Dienstag, 05.01.2021	
Fasnachtsferien 2021			
1 Woche	21.02. - 28.02.2021	Dienstag, 02.03.2021	
Frühlingsferien 2021			
2 Wochen	28.03. - 11.04.2021	Dienstag, 13.04.2021	
Auffahrtsbrücke			
	13.05. - 16.05.2021	Diensag, 18. 05.2021	
Sommerferien 2021			
3 Wochen	18.07. - 08.08.2021	Dienstag, 10.08.2021	
Herbstferien 2021			
2 Wochen	26.09. - 10.10.2021	Dienstag, 12.10.2021	
Weihnachtsferien 2021/22			
2 Wochen	19.12. - 02.01.2022	Dienstag, 04.01.2022	

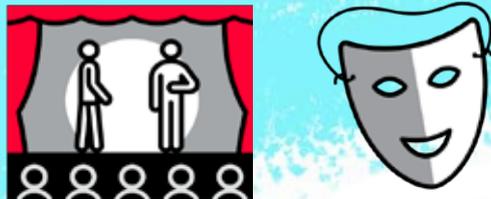
Grosses Casting



Du spielst gerne Theater.
Und du willst vor vielen Menschen auftreten.
Sag das deiner Bezugsperson!



Wir machen ein Casting im Theater Fauteuil.
Du trittst beim Casting auf.
Du zeigst, wie gut du Theater spielen kannst.



Die Menschen vom Theater sagen dir:
Ja, du darfst mitspielen.
Oder nein, du darfst nicht mitspielen.



Das Theater Fauteuil und die Sonnhalde Gempfen planen für unser Jubiläumsjahr ein Inklusionsprojekt. Betreute sollen zusammen mit der Schauspieltruppe der Familie Rasser ein Theaterstück aufführen. Bitte meldet interessierte Betreute bei Lorenzo Vasella (lvasella@sonnhalde.ch, 80 99).

Elektro-Tandem erfreut die Erwachsenen



Iov. Tandem-Fahren ist für manche Menschen mit Beeinträchtigung oftmals die einzige Möglichkeit, mit dem Velo unterwegs zu sein. Nur besteht bei herkömmlichen Tandems die Schwierigkeit, dass der Betreute hinter dem Fahrer sitzt und damit nicht unter direkter Aufsicht steht. Auf eine neue Lösung kann seit dem Herbst der Bereich Wohnen Erwachsene zurückgreifen: ein Hase-E-Bike, bei dem der betreute Mensch vor dem Lenker sitzt.

Das Elektro-Tandem konnte günstiger erstanden werden und wurde durch den Spendenfonds der Sonnhalde Gempen finanziert. Sobald der Winter vorbei ist, kann man das Hase-Bike auf der Erwachsenen-Wohngruppe Sunnetor ausleihen. Weitere Infos über das Ausleihprozedere folgen, sobald der Frühling naht. Dann wird voraussichtlich auch ein kleiner Dankeschön-Anlass stattfinden.

Christof Kaiser (18.11.1975 - 19.10.2020)

Christof Kaiser wurde in Hochwald in eine Bauernfamilie hineingeboren. Infolge einer cerebralen Lähmung konnte er weder laufen noch sprechen lernen. Obwohl die Sonnhalde damals keine Rollstuhlfahrer aufnahm, hat er es irgendwie geschafft, in die Grundschule bei Christoph Himmelsbach aufgenommen zu werden. Später wechselte er als Interner in den Kinderbereich, da sich seine Eltern und ein Teil der Geschwister entschieden hatten, nach Kanada auszuwandern.

Ich selber habe Christof in meinem zweiten Ausbildungsjahr als jungen Erwachsenen im Arvestöckli kennengelernt, der dort eine Bleibe im ersten Stock des Kinderhauses Arve gefunden hatte und eine Schar von Kolleginnen und Kollegen um sich versammelte, die dank ihm einen ruhigeren Wohnort „e chly absits vom Gschütz“ angeboten bekamen. Neben einem intensiven Therapie- und Trainingsprogramm auf der Wohngruppe, besuchte Christof regelmässig den musikalisch-kulturellen Wochenabschluss im Grundschulhaus, die Jahreszeitenanlässe und die Opferfeiern. Besonders gerne hatte er Gesang und Sprechen von sonoren Männerstimmen: Dann war er nicht mehr zu

bremsen und mischte mit seiner kräftigen Stimme lauthals mit, nach dem Motto: „Je feierlicher der Anlass, desto kräftiger mein Beitrag“.

Bereits damals kämpfte er mit der Zähigkeit eines „alten Wikingers“



gegen regelmässig wiederkehrende Aspirationspneumonien, weshalb er schliesslich eine Magensonde verlegt bekam, die ernährungsmässig eine entscheidende Trendwende in seinem Leben bedeutete. Nun konnte er besser und schonender mit Nahrung, Trinken und Medikamenten versorgt werden: Er legte nach mit Gewicht und körperlicher Reife.

Wenn immer möglich nahm er an einem Lager teil, das zuletzt extra für

ihn organisiert wurde, damit er währschafte Bauernluft im Schwarzenburgischen tanken konnte. Mit der Eröffnung vom Wohnen im Öpfelsee zügelte Christof in die Nähe der medizinischen Infrastruktur der Agglomeration Basel, die er nun immer intensiver in Anspruch nehmen musste.

Mit grosser Tapferkeit absolvierte er zahllose Arztbesuche und lernte viele neue Mitarbeitende kennen, die zu ihm kamen, um sich in seine Pflege einarbeiten zu lassen. Sie wurden berührt von seinem Charme, seinem verschmitzten und schalkhaften Lächeln, seiner Geduld und seinem Grossmut: Eigenschaften, mit denen er sein Schicksal Tag für Tag trug und meisterte. Ans Bett gefesselt, entströmte ihm ein sanfter Wille, der aus der Umgebung wirkte und sein Leben mitgestaltete, immer wieder für neue Überraschungen sorgend. Mehrmals hatten Christofs Pflegenden in den letzten zwei Jahren den Eindruck, dass Gevatter Tod ganz nah am Bett stand: Immer wieder schickte er ihn nach Hause, bis er dann kurz vor seinem 45. Erdengeburtstag die Geburt in die geistige Welt vollzog: sanft und voller Kraft.

Andreas Schrade

Stille Wahl in den Vorsorge-Stiftungsrat

Die beiden Vertretungen der Arbeitnehmer im Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung der Sonnhalde Gempen sind neu zu wählen. In der Hauszeitung vom September 2020 wurde dazu aufgerufen, mögliche Kandidaten für dieses beiden Ämter zu melden. Bis zur gesetzten Frist vom 4. Oktober 2020 sind keine neuen Vorschläge diesbezüglich eingegangen.

Die zwei bestehenden Stiftungsräte Monika Gloor und Arnim Braun stellen sich zur Wiederwahl. Damit stehen gleich viele Kandidaten zur Verfügung wie Sitze zu besetzen sind. Eine Stille Wahl wird damit möglich.

Wenn bis zum Jahresende keine Einwände gegen diese beiden Kandidaten erhoben werden, gelten Monika Gloor und Arnim Braun als in Stiller Wahl gewählt. Allfällige Einwände können am Empfang der Sonnhalde Gempen in schriftlicher Form mit Begründung abgegeben werden.

Begegnungen im Dorf ermöglichen

lov. Die sozialen Herausforderungen aufgrund der Corona-Krise machen auch vor Gempen nicht halt. So leidet das Dorf unter den stark eingeschränkten Möglichkeiten, sich zu begegnen. Umso höher ist der Mut jener einzuschätzen, die sich trotz allem „Physical Distancing“ für das „Social Nearing“ einsetzen. Der Kulturverein Gempen etwa stellte als Ersatz für den Weihnachtsmarkt einen Weihnachtsrundgang auf die Beine. Über ein Dutzend Standbetreiber machten mit, unter anderem auch die Sonnhalde Gempen.

Auch der Gemeinderat bemüht sich um den sozialen Austausch. Während andere Gemeinden reihenweise ihre Gemeindeversammlungen wegen Ansteckungsgefahr absagten, arbeitete Gempen ein überzeugendes Schutzkonzept aus und führte diesen so wichtigen direktdemokratischen Anlass durch. Zu erwähnen ist auch, dass den Gempnerinnen und Gempnern die Möglichkeit geboten ist, sich mit Fragen zu Corona – egal welcher Art – an einen Schutzkreis zu wenden. Dies ist ein weiteres Instrument, in dieser Zeit der Unsicherheit und Sorgen, die friedvolle Begegnung zu unterstützen.

Vom Hobler Gässli in die Bergwelt der Walliser Alpen



Die Wohngruppe «WG im Gässli» durfte in der ersten Herbstferienwoche 2020 vom 27. September bis zum 2. Oktober in Engersch im schönen Wallis ein Wanderlager durchführen. Am Sonntagmorgen um circa 10 Uhr machten wir uns auf den Weg in das abgelegene Bergdorf oberhalb von Gampel. Nach rund vier Stunden Fahrt kamen wir in unserem Gasthaus «Bergfriede» an.

Es folgte gleich eine Entdeckungstour rund um unser Lagerhaus, auf der wir an friedlichen Alprindern vorbeikamen, während wir durch den tiefen Schnee wateten. Die darauffolgenden Tage brachten weitere tolle Abenteuer mit sich, die wir zusammen als Gruppe unternehmen durften. So wanderten wir am zweiten Tag des Lagers von Gampel wieder hoch zu unserem gemütlichen Gasthaus.

Weitere Höhepunkte waren auch die Besichtigung des Aletschgletschers mit anschließender Wanderung zur Mittelstation, der Besuch der überregional bekannten «Leukerbad Terme» oder der Überquerung einer Hängebrücke in den schwindelerregenden Höhen des Turtmantals. Am Ende von jedem dieser Erlebnisse begrüßte uns ein wohlverdientes «Znachtässe» zurück im Lagerhaus.

Die Abende bestanden aus gemütlichem Beisammensein vor dem Kamin oder dem Spielen von diversen Gesellschaftsspielen. Am Freitag, 2. Oktober 2020, mussten wir uns schweren Herzens, aber trotzdem glücklich, aus dem Wallis verabschieden. Es war ein unglaublich tolles Lager, das wir zusammen als Gruppe erleben durften.

Eure WG im Gässli

Von Baumnüssen und Mostäpfeln

Eine der Kernaufgaben, die wir uns für die Zukunft vorgenommen haben, ist das Sammeln und die Verwertung der Früchte, Nüsse, Kräuter und Samen auf dem Gelände der Sonnhalde und auch darüber hinaus. Da es nur wenige Baumnüsse bei uns gibt, haben wir uns entschlossen, einen Bauern am Ortsrand zu fragen, ob wir die Nüsse seines Baums sammeln dürfen.

Voller Eifer sind wir los gezogen und haben die Sammelaktion gleich in unseren Morgenspaziergang mit eingebunden. Mit 16 fleissigen Händen lassen sich in kurzer Zeit so einige Nüsse sammeln, die nun zum Trocknen und späteren Knacken in Kisten gelagert sind. Zum Dank liessen wir dem Bauern eine Tüte voller Nüsse als Geschenk zurück, der sich freudigst per Anruf bei der Sonnhalde bedankte. Welch schöner Austausch!

Eine Perle der letzten Wochen war natürlich auch unsere Apfelmost-Aktion. Über die Woche hinweg pflückte und sammelte das Team fleissig Äpfel von unseren über 20 Bäumen. Dem Regen trotzend, krämpelten wir an diesem trüben Freitag nochmals so richtig



die Ärmel hoch, spannten die Sonnenschirme im Zentrum auf, machten ein Feuer zum Warmhalten und brachten so Freude und Begeisterung in den Tag.

Es brauchte alle Hände unseres Neuer Gespanns, um das Obst zuerst zu waschen, durch den Häcksler zu kurbeln und die Apfelmassa dann mit einer grossen Mostpresse auszupressen. Auch die vorbeilaufenden Leute hatten sichtlich Freude und Interesse an dem leckeren, goldbraunen Saft, der da aus der Presse kam. Ums Feuer stehend, konnten wir gleich ein erstes Glas des frisch gepressten Apfelmestes geniessen.

Hmmm... welch ein Schmaus!

Anschliessend pasteurisierten wir einige Liter und füllten diese in Flaschen ab, als Weihnachtsgeschenk, das alle mit nach Hause nehmen dürfen. So kommt im Laufe des Erntejahres bestimmt noch das ein oder andere liebevolle selbstgemachte UGP-Produkt vom eigenen Gelände hinzu.

*Florian Vögele,
Team agogische Umgebungspflege*

Fröhliche Gesichter in der Umgebung



Richtig entspannt sieht es trotz Corona in der Umgebungspflege aus - zumindest beim Fototermin mit der Hauszeitung. Wegen der hohen Sensibilität rund um Covid-19 arbeiten hier nun interne Bewohnerinnen und Bewohner als Inselgruppe.

Rechenschaft über die Jahre 2018 und 2019

Die Kommission wählt für die Genehmigung der Rechenschaftsberichte und Rechnungen 2018 und 2019 den „Stillen Weg“. Bei Fragen, Anliegen und Unklarheiten nutzt bitte den Kontakt über E-Mail. Etwaige Einsprachen sind bitte bis spätestens 31. Januar 2021 an Lorenzo Vasella, Verwaltung, einzureichen. Wenn bis genanntem Datum keine Einsprachen bei Lorenzo eingehen, sieht sich die Kommission für ihre Tätigkeiten der Jahre 2018 und 2019 als entlastet.

Rechenschaftsbericht 2018

Zum Jahresbeginn 2018 konnten wir Angela Wirth in unserem Team willkommen heissen. Ihr Interesse war geweckt worden durch die Vorstellung des Sozial- und Fürsorge-Fonds (SFF) sowie der Kommissionsarbeit im Öpfelsee durch Kommissionsmitglieder. Angela Wirth bringt sich aktiv in die Arbeit ein und bereichert sie durch ihre Wachheit und ein feines Gespür für die jeweilige Situation.

Im Berichtsjahr fanden elf Sitzungen statt, in denen wir 14 Anträge von 13 Antragstellern behandelt haben. Zwei Anträge datierten vom Vorjahr; die jeweiligen Beschlüsse konnten erst im neuen Jahr getroffen werden. Bei einem Antrag gab es eine Abweichung nach unten; bei allen anderen Anträgen konnte der erfragte Betrag zugesprochen werden. In fünf dringlichen Notsituationen trafen wir uns in kleinerer Besetzung, um flexibler handeln zu können; in solchen Situationen sind immer Sofortentscheide zu treffen. Die Sitzungen fanden sowohl am Standort Gempen als auch in Roderis und im Öpfelsee statt.

Aus der Rechnung ist ersichtlich, dass die dem SFF zugeflossenen Beträge höher waren als die Auszahlungen an die Antragsteller. Seit dem Inkrafttreten des neuen Lohnreglementes im Juli 2017 gelten die besprochenen Abzugsmodalitäten für den SFF. Er wird mit 0,65 Prozent vom Funktionslohn der Mitarbeitenden und 0,25 Prozent vom Bruttolohn von Seminaristen, Praktikanten und Aushilfen im Stundenlohn gespeist. Da die Auszahlungsbeträge immer Schwankungen unterliegen, sahen wir keinen Anpassungsgrund der Modalitäten. Wir werden die weitere Entwicklung jedoch aufmerksam verfolgen.

RECHNUNG 2018

Abrechnung Rechnungsjahr 2018	Beträge in CHF
Einnahmen: Beiträge Mitarbeitende	73'716.45
Ausgaben: Auszahlungen an Mitarbeitende	57'986.20
Spesen Freie Gemeinschaftsbank	-.-
Vermögenszunahme 2018	15'730.25

Vermögensabgleich Freie Gemeinschaftsbank	Beträge in CHF
Valuta 31.12.2017	97'015.35
Valuta 31.12.2018	112'745.60
Vermögenszunahme 2018	15'730.25

Auszahlungen im Vergleich:

2013	CHF 74'140.45
2014	CHF 78'508.00
2015	CHF 59'667.15
2016	CHF 52'760.20
2017	CHF 75'490.75
2018	CHF 57'986.20

RECHNUNG 2019

Abrechnung Rechnungsjahr 2019	Beträge in CHF
Einnahmen: Beiträge Mitarbeitende	78'564.25
Ausgaben: Auszahlungen an Mitarbeitende	71'127.00
Spesen Freie Gemeinschaftsbank	-.-
Vermögenszunahme 2019	7'437.25

Vermögensabgleich Freie Gemeinschaftsbank	Beträge in CHF
Valuta 31.12.2018	112'745.60
Valuta 31.12.2019	120'182.85
Vermögenszunahme 2019	7'437.25

Auszahlungen im Vergleich:

2014	CHF 78'508.00
2015	CHF 59'667.15
2016	CHF 52'760.20
2017	CHF 75'490.75
2018	CHF 57'986.20
2019	CHF 71'127.00

Mutproben für Roderis-Bewohner

Michaeli hat die Bewohnerinnen und Bewohner von Roderis wieder mit Mutproben herausgefordert. Nicht nur auf eine alte und sehr wackelige Leiter konnte man steigen, sondern man konnte zum Beispiel auch mit verbundenen Augen salziges, süßes, hartes oder stinkiges Essen versuchen. Zum Abschluss wurde dann gemeinsam gegrillt, getrommelt und musiziert.



Fortsetzung von Seite 8

Im August trat ein „Systemproblem“ zutage: bei Mitarbeitenden in Besitzstandswahrung, die kurz vor der Pension standen, konnten keine Solidaritätsbeiträge abgezogen werden. Um auch diesen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, solidarisch ihren Anteil zu leisten, erhielten diese Einzahlungsscheine für den SFF. Es sind Beiträge eingegangen.

Im September erschienen verspätet die Rechenschaftsberichte der Jahre 2016 und 2017. Um dafür Entlastung für unsere Arbeit zu erlangen, besuchten wir von Mitte Oktober bis Ende November die verschiedenen Konferenzen. Dies war zwar ein höherer organisatorischer und zeitlicher Aufwand, jedoch verbunden mit ebenfalls höherem Ertrag. Die Existenz des SFF wurde dadurch präsenter und unsere Arbeit den Mitarbeitenden nähergebracht. Wir alle schätzten diesen direkten Kontakt, bei denen Fragen geklärt und Anregungen aufgenommen werden konnten. Die Begegnungen gaben neuen Schwung für unser weiteres Engagement.

Bis auf eine Enthaltung erhielten wir allgemein Zustimmung in allen Bereichen. In der Hauszeitung vom Dezember bedankt sich die Kommission für die Entlastung ihrer Arbeit. Dank erfahren wir von Antragstellern, denen durch die Zuwendungen aus dem SFF geholfen wurde. Diesen Dank möchten wir an alle Mitarbeitenden weitergeben, da ihr durch eure Solidarität die Grundlage für diese „Hilfe in der Not-Möglichkeit“ schafft.

Wir als Kommission bedanken uns auch für das geschenkte Vertrauen in unsere Arbeit.

Rechenschaftsbericht 2019

Zu Beginn des Jahres 2019 konnten wir ein lang gehegtes Vorhaben in die Tat umsetzen. Am 28. Februar trafen sich die Kommissionsmitglieder des SFF für einen Klausurmorgen im Sitzungszimmer der Verwaltung. Neben Reflektionen zu unserer Arbeit – sowohl inhaltlicher als auch struktureller Art – mussten die Beschlüsse der Mitarbeiterversammlung vom September 2016 in die Satzung integriert werden: geänderte Abzugsmodalitäten, alle Mitarbeitenden leisten Beiträge zum SFF, auch Pensionäre sollen Anträge stellen können; es liegt im Ermessen der SFK, im einzelnen Fall darüber zu entscheiden. Zusätzlich haben wir kleinere Änderungen vorgenommen, die aus unserer Erfahrung resultieren. Das Thema „Spesen“ für Kommissionsmitglieder wurde angeschaut und wird – wie die obig genannten Änderungen – der Mitarbeiterschaft zur Abstimmung vorgelegt werden.

Als sehr unbefriedigend wurde die unterschiedliche Handhabung in den Bereichen bezüglich der Mitarbeit in der Kommission erlebt – zum Teil mussten Minusstunden geschrieben wegen der Sitzungsteilnahme werden oder die Arbeitspläne ermöglichten keine Teilnahme bis hin zu der Kompensationsmöglichkeit oder weiterhin Freiwilligkeit. Mit dem Anliegen einer einheitlichen Handhabung gelangte eine Abordnung der SFF-Kommission an die Gesamtleitung. Josef Reichmann konnte nicht anwesend sein. Henner Kurth und Kuno Walter zeigten Verständnis für die Problematik. Die SFK sollte zudem Anerkennung erfahren, indem wir die Sitzungsstunden auf unsere Arbeitszeit anrechnen können. Dieser Entschluss wurde von der Geschäftsleitung an die Bereichsleitungen weitergeleitet. Die

Kommission bedankt sich für das verständnisvolle Entgegenkommen.

Im Berichtsjahr wurden in zehn Sitzungen 19 Anträge behandelt – von 16 Antragstellern. Bei sechs Anträgen gab es Abweichungen nach oben wie nach unten. Zwei Anträgen konnte nicht entsprochen werden. Die Dringlichkeit einiger Anträge war sehr hoch, sodass wir sofort entscheiden mussten. Wenn es die Situation erlaubt, verlegen wir die Beschlüsse jedoch in die Folgesitzung.

Aus der Rechnung wird ersichtlich, dass Beiträge, die dem SFF zufließen und Beiträge, die an Antragstellende ausbezahlt wurden, sich die Waage hielten. Es fand lediglich eine kleinere Vermögenszunahme statt.

Uns wurden Dankesbekundungen ausgesprochen, die wir gerne an euch Alle weiterleiten. Dank auch von uns an die Mitarbeiterschaft für eure treue Solidarität mit Mitmenschen in schwierigen finanziellen Lebenssituationen.

Auch wir als SFK bedanken uns bei Allen für euer Vertrauen in unsere Arbeit. Diese stellt uns immer wieder vor schwierige Entscheidungen; wir erarbeiten in Gemeinsamkeit Lösungen und tragen diese gemeinsam. Es ist ein stetes Lernen und Üben – mit Offenheit im Herzen und wach im Geist. Situationen weder be- noch verurteilen, sondern mit fragender Haltung darauf zugehen: Was braucht es? Welche Hilfe ist angesagt?

Die Kommission
des Sozial- und Fürsorgefonds:
Efrat Meltzer, Regina Wagner, Sieglinde
Janisch, Alexander Gratz, Michael Dvir.
Beisitz: Angela Wirth

Erfolgreiche Kartoffelernte dank Handarbeit



Nachdem über Monate in fleissiger Handarbeit die Kartoffelkäfer gesammelt wurden, konnte bei schönstem Wetter eine grosse Kartoffelernte eingeholt werden. Für den Verkauf wurden passend dafür Säcke mit Kartoffeln bedruckt.

Einen herzlichen Dank an Koch Stephan



Für die leckere Küche in Roderis haben sich Bewohnerinnen und Bewohner bei Stephan Männel herzlich bedankt und dies mit einem Raclette und Alphörnern gewürdigt. Natürlich alles mit Abstand und Einhaltung der Schutzmassnahmen.

Bilder vom Ofenbau und Äpfelsammeln



Vom 21. bis 25. September fand in Roderis eine Apfelmost- und Pizzaofenwoche statt. Viele Äpfel wurden in Roderis und bei den Nachbarn gesammelt und daraus dann ca. 1200 Liter Most gepresst. Zugleich wurde mit Lehm am Pizzaofen weitergebaut.

Bedürfnisse sprengen Kostenrahmen



Der geplante Ersatzbau für den heutigen Kindergarten im Modell. Im Gegensatz zum Neubau des Begegnungszentrums müssen bei diesem Bauprojekt kaum Abstriche gemacht werden.

Am 17. September 2020 präsentierten Christoph Standke und Judith Funke vom Architekturbüro Standke Architekten GmbH dem Vorstand das Ergebnis der Planungsphase VorprojektPLUS. Die Bezeichnung VorprojektPLUS bedeutet, dass in dieser Planungsphase bereits fachplanerische Arbeiten, die normalerweise erst später anfallen, einbezogen wurden. Dies aufgrund des angedachten hohen Anteiles von Holz bei der Bauausführung. In das VorprojektPLUS sind alle von Seiten der Sonnhalde eingebrachten Anliegen und Bedürfnisse eingeflossen. Der Präsentation beigelegt war auch eine neue Kostenschätzung. Die Kostenschätzung zeigte auf, dass sich die Projektkosten im Vergleich zur Schätzung der Projekte des Studienauftrages fast verdoppelt hatten.

Zusätzliche Bedürfnisse integriert

Im präsentierten Vorprojekt wurden verschiedene zusätzliche Bedürfnisse integriert. So zum Beispiel bei den Erneuerungsbauten ein Kellergeschoss und die Photovoltaik-Dachnutzung, beim Begegnungszentrum ebenfalls eine volle Unterkellerung, ein Bürogeschoss und ein begrüntes Dach. Zusätzlich wurden in der Kostenschätzung der Studienprojekte mehrere Komponenten wie Betriebseinrichtung, Ausstattung und Reserven nicht berücksichtigt.

Mit einer gewissen Ernüchterung musste festgestellt werden, dass die Realisierung aller Bedürfnisse wirtschaftlich nicht tragbar sein werden. Nach eingehender Diskussion, gemeinsam mit den Geschäftsleitungen und der Baukommission, hat der Vorstand verbindliche Kostendächer für beide Projekte beschlossen.

Wenig Abstriche bei Ersatzbau nötig

Für die Erneuerungsbauten Süd und Nord – Kindergarten und Tagessonderschule – wurde ein verbindliches Kostendach von 6'800'000 Franken (minus 10 Prozent) beschlossen. Gegenüber dem präsentierten Vorprojekt müssen bei diesen Bauten nur geringfügige Abstriche gemacht werden. Der Unterkellerung des Erneuerungsbaus Süd wurde Zuspruch gegeben. Auf die Photovoltaikanlage soll in einem ersten Schritt verzichtet werden oder eine andere Finanzierung gesucht werden.

Für das Projekt Begegnungszentrum wurde ein verbindliches Kostendach von 4'500'000 Franken (minus 10 Prozent) beschlossen. Das Projekt muss primär zur Verbesserung des Versorgungsauftrages betreffend der Mittagsverpflegung der Betreuten und der Mitarbeiterschaft dienen. Es muss ferner eine variable und mehrfache Nutzungen der Räumlichkeiten als Cafeteria und Sitzungsräume angestrebt werden.

Der Vorstand erteilte des Weiteren der Baukommission den Auftrag, eine externe Fachperson (Architekten, Bau-sachverständigen) zu beauftragen, die Unterlagen des VorprojektPLUS hinsichtlich Standards (Qualität), Zweck- und Nutzertauglichkeit und Kostenplausibilität zu prüfen. Dabei sollen Einsparpotentiale aufgezeigt und in Zusammenarbeit mit der Baukommission das Architekten-Pflichtenheft für die nächste Planungsphase definiert werden.

Begegnungszentrum neu denken

Die Festlegung der verbindlichen Kostendächer hat zur Folge, dass das Begegnungszentrum nochmals grundständig hinterfragt und geplant werden muss. Es müssen Prioritäten gesetzt werden, was Dringlichkeit hat und Entscheidungen getroffen werden, auf was verzichtet werden kann. Inzwischen wurde der Baukommission der Prüfungsbericht des unabhängigen Architekten vorgelegt. Hier haben sich einige wichtige Hinweise und Anregungen für die weitere Planung ergeben.

Das Raumkonzept bei den Erneuerungsbauten ist ausgereift und entspricht den Intentionen der verschiedenen Nutzergruppen. Hier kann die Ausarbeitung für die Baueingabe beginnen. Mit den Nutzergruppen ist auf Anfang 2021 ein Workshop bezüglich Materialisierung, Gestaltung und anderes geplant. In den nächsten Wochen gilt es nun, auch die Planung der Provisorien für die Zwischennutzung zu intensivieren.

Die unterschiedlichen Ausgangslagen können es mit sich bringen, dass die beiden Bauten in der Planung doch entkoppelt werden müssen. Einerseits soll das Verfahren bei den Erneuerungsbauten nicht blockiert und verzögert werden, andererseits will sich die Baukommission für die Neuplanung des Begegnungszentrums genügend Zeit geben. Die Nutzungsinhalte und die konzeptionellen Abläufe im Gebäude müssen noch konkreter definiert werden, um geeignete Lösungen zu entwickeln.

Es soll trotz der stärkeren finanziellen Einschränkungen etwas Schönes, Repräsentatives im Zentrum der Sonnhalde entstehen.

Josef Reichmann

Personalmanagement unter neuer Leitung

Die zunehmend anspruchsvolleren Aufgaben im Personalwesen haben mich dazu bewogen, mich mit einer Neuaufstellung des Personalmanagements für die Sonnhalde Gempen intensiver zu beschäftigen. Angedacht war ein Prozess mit Teamleitungen, Bereichsleitungen und der Gesamtleitung zu den Fragen, was die Erwartungen ans Personalmanagement sind und was zukünftig dessen Aufgaben und Kompetenzen sein sollten. Ebenfalls sollte die Frage geklärt werden, ob es in der Sonnhalde eine übergeordnete Leitung im Personalwesen geben sollte. Betriebswirtschaftlich spricht man hier von einer Human Resources Leitung – kurz HR-Leitung. Diese ist für die gesamten Personalangelegenheiten innerhalb eines Unternehmens zuständig.

Die Anforderungen rund um Covid-19 machten diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Um die, aus meiner Sicht, erforderliche Weiterentwicklung nicht auf unbestimmte Zeit zu verschieben, wurde in Rücksprache mit der Gesamtleitung der Beschluss gefasst, eine HR-Leitung einzurichten und eine Stelle auszuschreiben. Dieser Prozess hat in den Monaten August bis



Therese Ledergerber

Oktober stattgefunden. Die Aufgabenbeschreibung dieser neuen Funktion ist im Betriebshandbuch einsehbar (7.2.2 Aufgabenbeschreibung HR-Leitung).

Am 4. Januar 2021 tritt Therese Ledergerber in der Sonnhalde Gempen die neu geschaffene Stelle der HR-Leitung an. Sie ist 1964 in St. Gallen geboren

und wohnt in Basel. Therese Ledergerber weist neben den Ausbildungen als Personalfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis und als Leiterin Human Resources VSKP auch Weiterbildungen im systemisch-lösungsorientierten Coaching, Change Management und systemisch-integrativem Management im Gesundheitswesen aus.

Seit 1995 arbeitet Therese Ledergerber im Personalwesen. Zuletzt war sie von 2011 bis 2020 als Leiterin Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung in der Merian Iselin Klink in Basel tätig. Erfahrungen sammelte sie davor bei der Medgate AG, bei T-Systems Schweiz und am Universitätsspital Basel.

Ich freue mich konnten wir Therese Ledergerber mit diesem Erfahrungsschatz für die Sonnhalde gewinnen. Selbsteinschätzend bezeichnet sich Therese Ledergerber als lösungs- und zielorientiert, proaktiv nach innovativen und pragmatischen Lösungen suchend, die der Organisation und den Mitarbeitenden einen Mehrwert bringen.

Herzlich Willkommen in der Sonnhalde!
Josef Reichmann

Spenden von 270'000 Franken im November

- Gleich von 4 Stiftungen haben wir im Monat November grosszügige Spendenzusagen erhalten – was für eine wunderbare vorweihnachtliche Bescherung! Zusammen mit verschiedenen Kleinspenden ergibt dies einen Betrag von über 270'000 Franken, den wir im Monat November für die beiden Projekte zugesprochen erhalten haben!
- Spendenstand 27. November 2020: 1'716'298 Franken (34 Prozent des Spendenziels)
- Im November durften wir drei potentiellen Spendern, beziehungsweise Personen mit einem grossen Beziehungsnetz, die Sonnhalde sowie das Projekt anlässlich einer Führung zeigen. Nun sind wir gespannt, was sich aus diesen wertvollen Kontakten ergeben wird.
- Mit einem Weihnachtsversand werden wir allen Spenderinnen und Spendern sowie Partnern, die uns dieses Jahr unterstützt haben, unseren Dank aussprechen.

Gewinner aus der letzten Hauszeitung

Auch bei unserem zweiten Wettbewerb war die Teilnehmerzahl wieder nur sehr klein. Als glücklicher Gewinner wurde **Benjamin Laurson** gezogen. Er darf schon bald unseren Spendenbarometer befüllen und erhält als Preis ein kleines Überraschungsgeschenk von uns.

Wer/welche Gruppe möchte einmal den Spendenbarometer befüllen?

Bitte bei Seraina Tanner melden
(8096) stanner@sonnhalde.ch 079 205 71 96



Grundschule

Ereignisse

15. September 2020

Erntedankfest: Wir feiern Erntedank mit einem Märchen, Musik und Tanz. Natürlich durfte ein reiches Buffet nicht fehlen.

21 bis 25. September 2020

Klassenlager: Die Klassen 5., 6. und 8. waren für eine Woche im Klassenlager.

Oktober 2020

Diverse Coaching Angebote mit Martin Küpfer im Bezug auf die „Neue Autorität“.

27. Oktober 2020

Michaeli: Die 3. und 4. Klasse führen ein Michaelstück auf. Anschliessend hat jede Klasse ihr eigenes Drachensprojekt gestaltet. Die entstandenen Werke konnten am kommenden Tag in einer Ausstellung bewundert werden.

3. bis 13. November 2020

Die Grundschule muss wegen Covid-19-Fällen für fast zwei Wochen den Betrieb einstellen.

Eintritte

- Isabelle Hitz

Austritte

- Cecilia Villar

Wohne im Öpfelsee

Ereignisse

11. September 2020

Eva Sonnleitner erzählt Geschichten im Garten mit Musik.

22. September 2020

Lesung der Michaeli-Imagination.

14. Oktober 2020

Todestag Elisabeth Meier, einst wohnhaft im Eichenhof und Wohne im Öpfelsee.

19. Oktober 2020

Todestag von Christof Kaiser.

23. Oktober 2020

Gedenkfeier (jeweils in zwei Gruppen) für Christof Kaiser, langjähriger Bewohner der Sonnhalde Gempen.

11. November 2020

Martini am Abend jeweils auf den Gruppen.

Über die ganze Zeitdauer ist eine Ausstellung von Regina Flury's Bilder im ersten Stock zu sehen.

Eintritte

- Lucien Huber

Wohnen Kinder und Jugendliche

Ereignisse

27. September bis 2. Oktober 2020

Die Wohngruppe „WG im Gässli“ verbringt herrliche Ferientage während des Ferienlagers im Weiler Engersch im Wallis.

November 2020

Während des Monats November müssen die Wohngruppen Jugendhaus Tanne sowie Esche unten wegen Covid-19-Fällen in die Isolation.

Eintritte

- Gina Känel
- Waldemar Schlegel
- Jonas Schöni

Austritte

- Enrique Gavino Mujica Loza
- Lea Forestier

Sonnhalde Roderis

Ereignisse

2. September 2020

Im Rahmen eines Haushocks haben Bewohner den anderen Bewohnern und Bewohnerinnen erste Judogriffe beigebracht.

7. bis 10. September 2020

Kartoffelernte: gute Kartoffelernte mit schönem Ertrag.

16. September 2020

Roderis Mitarbeiterkonferenz auf dem Gempen.

21. bis 25. September 2020

Mostpress- und Pizzaofenbauwoche bei bester Stimmung. Circa 1200 Kilogramm Äpfel bei den Nachbarn gesammelt und zu Most gepresst. Mit Lehm am Pizzaofen gebaut.

29. September 2020

Michaelifest im oberen Garten mit Feuer, Gesang und Grill. Mutproben für die Bewohnerinnen und Bewohner: Mit verbundenen Augen Sachen essen; auf wackeliger Leiter nach oben klettern, in Schubkarett gefahren werden, Slackline.

September bis Oktober 2020

Befragung der Angehörigen zur Struktur Besuchswochenenden und Ferien.

26. Oktober 2020

Haushock und Weiterbildung aufgrund Corona wieder sistiert.

Ende 2020

Verabschiedung Zivi Ciro.

5. November 2020

Zurück in Gruppeninselmodus aufgrund Corona. Jupiter Wäsche, Neptun Wald, Uranus Landwirtschaft, Orion Küche, Externe Holzwerkstatt.

Mitte November 2020

Neuer Zivi David auf Uranus.

25. November 2020

Dankesfest für Stephan Männel (Küche) und Begrüssung neu in der Küche Bogdan Leonte mit Raclette und Alphörnern.

29. November 2020

Opferfeier für Roderis in der Steiner-schule Aesch.

Austritte

- Liliana Bay

Tagesstätten Gempen

Ereignisse

September 2020

Anschaffung neuer Mangel für die Wäscherei.

14. bis 20. September 2020

Seitenwechsler Philipp Keiser von der Post hilft eine Woche lang in der Gärtnerei mit.

5. Oktober 2020

Erneute Erhöhung der Gefährdung auf Stufe 2 wegen Corona. Am Standort Gempen wurde die Durchmischung von externen Nutzern und Nutzerinnen der Tagesstätten und jenen der Wohngruppen aufgehoben.

November 2020

Inbetriebnahme der neuen Grossküche am Standort Gempen.

1. November 2020

Gedenkfeier für die Verstorbenen. Dieses Jahr wurden besonders Ellen Savoldelli, Christoph Graf und Bosco Desancic gedenkt.

4. November 2020

Die Tagesstätten wechseln erneut zum

Inselbetrieb – es besteht die Gefährdungsstufe 2.2.

17. November bis 11. Dezember 2020
Verkaufsstand mit Produkten von der Töpferei, Weberei, Filzwerkstatt, vom Werkatelier und der Gärtnerei wurde auf der Sonnhalde aufgebaut.

30. November 2020
Bogdan Leonte wechselt nach 18 Jahren auf dem Gempen den Standort. Ab dem 30. November 2020 arbeitet er in Roderis. Wir danken Bogdan für sein grosses persönliches Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Wir begrüßen Stephan Männel in den Tagesstätten und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Eintritte

- Marco Bon
- Gloria Bossard
- Christine Erni
- Kirsten Habben Jansen
- Fabio Stöcker
- Stéphanie Sutter

Austritte

- Christine Erni
- Lasse Schabert
- Ruth Wyss
- Gabriele Ermuth
- Viviane Odermatt
- Christian Zeller

Werkschule

Ereignisse

7. September 2020
Elternabend zum Thema „Berufsberatung“ mit Frau Kohli Berufsberatung SO, Frau Hochstrasser Stiftung Mosaik, Frau Rutkowska, Tagesstätten

Sonnhalde, und Frau Füchslin, Wohnen Erwachsene Sonnhalde Gempen.

17. September 2020
Erntedankfeier und danach Ausbringen des Harmonisierungspräparates mit den Schülern.

21. bis 25. September 2020
Michaeliwoche unter dem Thema Menschenwerden, Handeln und Kultur – wie kann ich mein Tun zum Nutzen und Guten für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Zudem: Pausenhofgestaltung beim Werkschulhaus – Barfussweg bei den Baracken.

Oktober 2020
Diverse Coaching-Angebote mit Martin Küpfer in Bezug auf die „Neue Autorität“.

November 2020
Zeitweise Einstellung des Schulbetriebs wegen Covid-19-Fällen.

Eintritte

- Michael Kolm
- Mattia Alain Zamuner

Wohnen Erwachsene Gempen

Ereignisse

22. Oktober 2020
Der Bereich Wohnen Erwachsene darf ein neues Hase-E-Bike in Empfang nehmen, finanziert durch den Spendenfonds der Sonnhalde Gempen.

25. bis 30. Oktober 2020
Die Seitenwechslerin Andrée Kovanci von der Post hilft eine Woche lang in der Wohngruppe Vivace mit und sammelt viele neue Erfahrungen.

Eintritte

- Pascal Cossalter

Austritte

- Amanda Dehn

Finanzen und Dienste

Ereignisse

September 2020
Joswitte Stingelin beginnt ihre Arbeit als Fachperson Unterstützte Kommunikation.

4. September 2020
Nevio aus der Werkschule befüllt ein weiteres Mal den Spendenbarometer für die Bauprojekte.

11. September 2020
Regierungsrätin Susanne Schaffner besucht die Sonnhalde.

November 2020
Die zehn neuen Parkplätze gegenüber dem Haus Ahorn werden in Betrieb genommen.

28. November 2020
Die Mitarbeitenden werden von der Geschäftsleitung schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass ab Januar 2022 der Soziallohn gestrichen wird. Betroffen sind 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern.

Eintritte

- Rosa Cocchini
- Maritza Mora Chaves

Austritte

- Claudine Hofmann
- Elisabeth Wirz
- Salome Berger

Wie entsteht die Chronik der Sonnhalde Gempen?

Die Chronik der Sonnhalde Gempen wird seit Vereinsgründung geführt. Sie bildet die Basis für die Geschichte der Sonnhalde und somit für die Erinnerung an Vergangenes. Aufgelistet werden können nur Ereignisse, die den Chronisten bekannt sind.

Deshalb meldet bitte Ereignisse aus euren Zuständigkeiten den Bereichschronisten:

Finanzen & Dienste
Roderis
Öpfelsee
Tagesstätten
Wohnen Erwachsene
Wohnen Kinder & Jugendliche
Werkschule
Grundschule

Lorenzo Vasella
Micha Seitz
Anina Stebler
Marta Rutkowska
Albert Fassbender
Jens Hug
Rita Bieli
Christine Furrer

«Edel sei der Mensch hilfreich und gut»

12 Goethe-Gedichte

13 Musiker

2 Chöre

1 Hilfsprojekt

für Waisenkinder in Rumänien

Unterstützen auch Sie es mit dem Kauf einer CD (25 Fr)



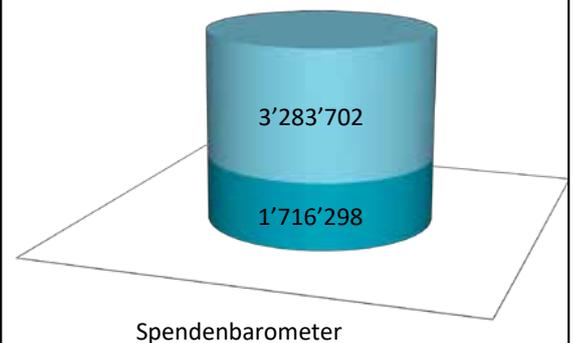
Sehr geehrte Damen und Herren
Ich habe die Lieder vor 20 Jahren komponiert und letztes Jahr mit professionellen Musikern in Wien aufgenommen. Das ganze Projekt welches 25.000 Fr. kostete, habe ich einem Hilfswerk für Waisenkinder in Rumänien gespendet. Die Lieder sind auf Ungarisch gesungen, die Gedichte im Booklet auch auf Deutsch gedruckt.
Ich freue mich über Ihre Unterstützung.
Herzlich Mozes Foris



**Die ganze Dunkelheit
der Welt reicht nicht aus,
das Licht einer einzigen
Kerze zu löschen.**

aus China

■ Spendeneinnahmen ■ ausstehender Betrag



Die Redaktion freut sich über eure Beiträge.
Entsprechende Richtlinien findet ihr
auf dem Server Vorlagen unter Hauszeitung.

LWasella@sonnhalde.ch

Impressum und Redaktionsschluss

Herausgeberin:
Sonnhalde Gempen
Haglenweg 13
4145 Gempen

061 706 80 00
sonnhalde@sonnhalde.ch
www.sonnhalde.ch

Erscheinungsweise:
Quartalsweise jeweils im März,
Juni, September und Dezember mit
Rücksicht auf Ferien sowie saisonale
Anlässe.

Redaktion:
Lorenzo Vasella, 061 706 80 99

Einsendungen an:
LWasella@sonnhalde.ch

Für Einsendungen gelten die Richt-
linien vom April 2018 (siehe Laufwerk
Vorlagen unter Hauszeitung).

Die Hauszeitung ist das offizielle Mit-
teilungsblatt für die Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter der Sonnhalde
Gempen.

Nächster
Redaktionsschluss:
1. März 2021

